

Kehrtwende gegen den Umweltschutz

Zum Artikel „Grasbrunn prüft die Erweiterung des Technoparks“ vom 30.9.:

„Die Nachbargemeinde Grasbrunn hatte sich zu unserer Bewunderung nach dem kommunalpolitischen ‚Machtwechsel‘ besonders stark für ökologische Interessen eingesetzt. Die größte Tat war die Verhinderung des monströsen Golfplatzes in Möschenfeld. Beim Baumschutz nahmen die Kontroversen ein unerträgliches Ausmaß an, und man musste zurückstecken. Wir in Putzbrunn haben uns das zum Beispiel genommen und auf formale Ortsregelungen dazu verzichtet, kämpfen aber trotzdem um jeden erhaltens-

werten Baum, wie zuletzt um eine ca. 180-jährige Sommerlinde im Kirchenzentrum.

Wenn Grasbrunn zulässt, dass ein Bannwald ökonomischen Einzelinteressen geopfert werden könnte, betrifft das nicht nur frühere Absprachen mit Vaterstetten, sondern erscheint als Verrat an eben noch verteidigten Grundsätzen. Der Bericht im Merkur zeigt auf, wie kontrovers die Debatte schon geführt wird, und wie schwer es sein wird, noch einen Kompromiss zu finden. Wie so oft auch in andern Gemeinden geht es auch um die Belange eines wichtigen Gewerbesteuerzahlers, und im Hintergrund – wie in Möschenfeld – um die Interessen eines wich-

tigen Grundbesitzers. Wir hoffen auf weise Entscheidungen und nicht auf ein weiteres schlechtes Beispiel für den ganzen Landkreis.“

Helmut K. P. Krüger

Gemeinderat (SPD/ Grüne)

Putzbrunn

Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschriften müssen sich auf Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen und möglichst kurz sein. Unter Umständen müssen wir kürzen. Äußerungen in Leserbriefen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Schreiben Sie uns:

Münchener Merkur Nord
Rathausplatz 2, 85748 Garching
Fax (0 89) 3 07 48 45 10
lk-nord@merkur-online.de